

Von den Tälern bis in die untere Alpenregion verbreitet (Breidl.).

V Bregenz: am Gebhardsberg, mit Lebermoosen (Blumr. b. Mat. 5 p. 103 u. nach Mat. in litt.).

L Grenzkamm: am Kratzer und Kreuzeck 2080 m (Sendtn. b. Mdo. 6 p. 160), daselbst bis 2270 m (Mdo. 8 p. 202).

O Paznaun: Jamtal (Stolz b. Mat. 6 p. 133).

I Nördliche Kalkkette: auf lehmiger Erde im Waldgrunde am Wege vom Arzler Alpl zur Mühlauer Klamm, in der Nähe des Wurmbaches mit Polytrichen, Webera, Jungermannien 950 m, Lehm über Kalk (Kern. Hb.), in lehmigen Hohlwegen zwischen Fritzens und Thierberg (Kern. in Hb. Seitenstetten); südlich des Inn: auf Waldboden am Wege von Oberperfuß gegen die Krimpenbachalpe 1800 m (Handel b. Mat. 4 p. 43), Sellrain, Neunerkogel im Kraspestale 2700 m, noch fruchtend (Stolz b. Mat. 6 p. 133), zwischen Gries und Praxmar (Kern. 86), an der unteren Zirbengrenze auf Erdabrissen mit Polytrichen (Kern. Hb.), daselbst gegen das Längental 19—2000 m (Stolz l. c.), Völs, auf Walderde beim Seebauer und gegen Omes 650—800 m (Handel l. c.), Götzner Höhle (Hfl. b. DT. 10 p. 248, Hb. F.), am Wege nach Lans (Pkt. b. DT. 10 p. 248), bei den Lanserköpfen mit Pannaria brunea (Pkt. Hb. F.; Rompel b. Mat. 3 p. 85), Paschberg (F. Saut. Hb.), Patscherkofel (Frölich b. Laicharding 2 [1794] p. 472), Heiligwasser, Aldrans (Stolz b. Mat. 6 p. 133), daselbst gegen Tulfes an offenen Waldstellen und Erdabrissen längs der Bäche und Wege, am Wegrande und im Waldesschatten im Bachgraben (Kern. Hb.), Sonnenspitze am Glungezer, noch fruchtend (Stolz l. c.); Voldertal (Wagner), Waldboden bei Volderbad 1100 m (Handel b. Mat. 4 p. 43); Stubai: Wald oberhalb Kreit 1700 m (Stolz l. c.), auf Erdabrissen am Wege von Oberiß nach Alpein 1830 m (Kern. Hb.); Gschnitztal: Laponen (Kern. Hb.); Steinach: auf trockenem Waldboden heerdenweise, aber selten (F. Saut. 1 p. 199, Hb.); Valsertal (Stolz b. Mat. 6 p. 133).

U Achantal: im Walde bei Eben (Pichler Hb. F.); an Hohlwegabhängen in den Bergwäldern um Kufstein (Jur. 9 p. 18), Thierberg (Jur. b. Mat. 1 p. 242); Zillertal: Brandberg (Sabransky, teste Mat.).

K Kitzbühel (Saut. 4 p. 36; 7 p. 462): an Hohlwegen gegen die Kelchalpe zu (Ung. 8 p. 266).

M Meran: auf Erde an Abhängen um den Partschinser Wasserfall, im Vellauer Tale bei mehr als 650 m (Milde 30 p. 8), an Waldhängen auf Erde bei Verdins (Milde 13 p. 443, 451), sehr häufig bei Verdins, ober Thall, Videgg (Bamb.).

P Obervintl; Issing; Enneberg (Simmer).

D Innervillgraten: an Hohlweghängen in Wäldern (Gand.); Tauern: in den Centralalpen viel häufiger und höher hinauf als in den bayerischen, am Gipfel der Möserlingwand neben Trematodon brevicollis bei 2650 m (Ltz. & Mdo. 1 p. 102; Mdo. 8 p. 202), daselbst auch nahe am Tauernhause (Ltz. & Mdo. 1 p. 65), Matreier Tauerntal 900—1500 m (Breidl.), Zunigalpe (Stolz b. Mat. 6 p. 133); um Lienz an Hohlweghängen in Wäldern (Gand.), Schleinitz bis 2300 m, Schloßberg, Pölland; Obertilliach (F. Saut. Hb.).

N Pejo, Rabbi, auf Lehmboden, an Waldwegen (Vent. 22 p. 82); Rabbital: an Wegrändern in Wäldern und auf Alpentriften in Saent (Vent. 2 p. 165).